

4064/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. - Ing. Maximilian Hofmann, Mag. Herbert Haupt und Kollegen haben am 14. Mai 1998 unter der Nr. 4423/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend die mögliche Einbeziehung des ehemaligen militärischen US - Geheimdienstes CIC in das von der Bezirkshauptmannschaft Wels - Land eingeleitete Verfahren hinsichtlich der Auflösung des Vereines "Dichterstein Offenhausen" gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. Ist es üblich, daß Mitarbeiter der Nachrichtendienste befreundeter Staaten samt deren Lebensgeschichte von den Polizeibehörden der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden?
2. Wie beurteilen Sie - unter dem Blickwinkel der bisherigen freundschaftlichen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten - den Umstand, daß der einzige Verbelen belastende Punkt, den die Abteilung II/7 der Gruppe II/C der Sektion II im Bundesministerium für Inneres im angeführten Dienstzettel vom 20. April 1998 vorgebracht hat, offensichtlich in Verbelens Tätigkeit für den ehemaligen amerikanischen militärischen Geheimdienst CIC besteht?
3. könnten sich dadurch Probleme diplomatischer oder sonstiger Art ergeben? - Wenn ja, welche?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Fragen fallen nicht in den Bereich der Vollziehung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten; ich bitte daher um Verständnis, wenn ich von einer Beantwortung Abstand nehme.

Zu Frage 3:

Dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sind keine Probleme diplomatischer Art bekannt geworden.